

BAUVORHABEN Jugendzentrum Glocksee Sicherungsmaßnahmen	ANLAGE Nr. 1 ZUR DRUCKSACHE Nr.
---	--

Auflistung der Baumaßnahmen, die für eine Bestandssicherung bzw. Gebäudesubstanzerhaltung notwendig sind und zusätzlich sicherheitsrelevante Aspekte betreffen.

Dargestellt werden alle erforderlichen Baumaßnahmen an der Gebäudehülle und innerhalb der Nutzungsbereiche in städtischer Verfügung.

Abbrucharbeiten

Ausbau aller schadhaften Holzfenster, Abriss der nicht mehr benötigten Dachaufsätze aus Stahl und Glas, die sich auf dem Flachdach befinden, Abbruch der alten Dachdeckung vom Satteldach des Haupthauses.

Abriss der nicht mehr benötigten Schornsteinköpfe im nicht ausgebauten Bereich, Rückbau der Schornsteine bis unter das Dach (Haupthaus).

Mauerarbeiten

In den Kellerfluren werden die Betonschwellen (Stolpergefahr) im Türbereich angeschrägt. Die Keller-Außentreppen müssen grundlegend überarbeitet werden, da Stufenkanten ausgetreten sind und das Begrenzungsmauerwerk z.T. im Fugenbild erhebliche Schäden aufweist.

Die Feuchtigkeitsschäden am Kellermauerwerk des Haupthauses werden beseitigt, weiterhin werden alle schadhaften Fugen bearbeitet.

Im Abschnitt Lückekinder-Projekt wird die erforderliche Fluchttreppe eingebaut

Die Putzflächen an der rückwärtigen Fassade zur Grünfläche (Abschnitt „Große Halle“) werden ausgebessert und z.T. neu verputzt.

Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten

Die vorhandene Dachdeckung, Dachanschlüsse, Regenrinnen und Fallrohre des Haupthauses werden vollständig erneuert. Die Dachschrägen der ausgebauten Wohnbereiche erhalten, entsprechend der Energieeinsparverordnung, eine zusätzliche Dachdämmung.

Am Flachdach (Abschnitt „Werkstätten“) werden nicht mehr benötigte Bauteile wie Dachaufsätze, Lüftungshauben u.ä. demontiert, die gesamte Dachfläche wird neu abgedichtet. Alle Dachanschlusspunkte an bestehende Dachdurchdringungen werden geprüft. Dachrinnen und Falleitungen werden vollständig erneuert.

Fliesen- und Plattenarbeiten

Ausbesserungsarbeiten an Fliesenflächen werden nur im Treppenhaus des Haupthauses und in den Sanitärbereichen des Kinderladens und des offenen Jugendbereiches durchgeführt.

Tischlerarbeiten (Fenster und Außentüren)

Alle alten und schadhaften Holzfensterelemente mit Einfachverglasung werden durch neue Holzelemente mit Wärmeschutzverglasung ersetzt, das Eingangstürelement des Kinderladens wird erneuert. Zusätzlich werden 2 Fensteraußentüren als Fluchttüren (Lückekinderprojekt) eingebaut. In die z.T. schadhaften Glasbausteinflächen im Werkstatt-Trakt zur Zufahrtstraße werden ebenfalls durch neue Fensterelemente ersetzt.

Die Fenster in der Erdgeschoss-Zone der verschiedenen Gebäude sind z.T. mit Holzfensterläden ausgestattet, sie sind als Einbruchschutz montiert worden. An fast allen Fensterläden muss ein neues abschließbares Beschlagsystem eingebaut werden.

Tischlerarbeiten (Türen u. sonstige Arbeiten)

Im offenen Jugendbereich wird an den Podesten ein neues Brüstungsgeländer angebracht. Im Treppenhaus des Haupthauses muss das Holzgeländer in Teilabschnitten zusätzlich befestigt

werden. An diversen Innentüren werden kleinere Reparaturarbeiten an den Beschlägen durchgeführt.

Metallbau- und Schlosserarbeiten

An einer Keller-Treppenanlage muss ein neues Absturzgeländer montiert werden, zusätzlich sind an 2 Außentreppen neue Handläufe zu montieren. Die Keller-Lichtschachtabdeckungen (Abschnitt Werkstatt-Trakt - Zufahrtsstraße) müssen erneuert werden.

Im Treppenhaus des Haupthauses werden innenliegende Fensterschutzgitter (als Durchtritt-Schutz) montiert, im Abschnitt „Grosse Halle“ wird rückwärtig eine Stahlspindeltreppe als Fluchttreppe (Lückekinderprojekt) aufgestellt.

Maler- und Lackierarbeiten

Die Maler- und Lackierarbeiten beschränken sich auf einen Brandschutzanstrich des Stahlträgers im Treppenhaus Lückekinderprojekt und kleinteiligen Anstrichreparaturen am Treppengeländer des Haupthauses.

Bodenbeläge

Im Offenen Jugendbereich wird im so genannten Tischtennisraum ein neuer Linoleumfußboden und neue Holzfußleisten eingebaut.

Trockenbauarbeiten

Die geschlossenen Holzflächen der Fenster im ehemaligen „Pfortnervorbau“ (heutiger Eingang Kinderladen) werden gedämmt und mit Gipskartonplatten verkleidet.